

Arbeitsaufträge Long way down 1 – Stichpunkte genügen:

(S. Unger)

Hinführung (bis S.78)

1. *Finde heraus, wem das Buch gewidmet ist und schreibe eine Mutmaßung darüber, warum Reynolds das gemacht hat und was er damit indirekt sagen möchte.*
2. *Findet zwei Beispiele für konkrete Poesie im Text. Das ist, wenn das Schriftbild den Inhalt ausdrückt, also bildlich darstellt. Z.B.:*

(hier stand ein Bild-Beispiel – entfliegen) oder (hier stand ein Bild-Beispiel – schweigen)

3. *Notiere fünf Beschreibungen / Reaktionen in Zusammenhang mit Shawns Tod und warum sie dich jeweils besonders berührt haben. (S.13-38)*
4. *Überlege dir, wie logisch der Text auf S.42 ist und ob der Autor damit etwas sagen möchte.*
5. *Vier Sachen, die man über Shawn wissen sollte, sind ... (S. 44-54)*
6. *Einige Dinge, die für, einige, die gegen Carlson Riggs als Mörder Shawns sprechen.*
7. *Ermittle Vorboten dessen, dass Wills Plan nicht der beste ist auf den Seiten 76-78.*

7 (S.79-114)

8. *Finde heraus, warum Buck in den Fahrstuhl tritt und welche die interessanteste Information ist, die man durch dieses Kapitel bekommt.*

6 (S.115-154)

9. *Denke dir drei gute Arbeitsaufträge über diesen Teil aus und beantworte sie dann auch gleich.*

Arbeitsaufträge Long way down 2

(S. Unger) – Stichpunkte genügen:

Allgemein, das ganze Buch abdeckend: (hier stand ein Bild von Tupac und Biggie)

1. *Recherchiere, wer die beiden hier rechts Abgebildeten sind.*
2. *Wie lange dauert die gesamte Fahrt im Fahrstuhl? Und wie viele Seiten deckt sie ab?*
3. *Verfolge eines der drei folgenden Motive durch das ganze Buch, sammle Stellen und versuche das Motiv zu interpretieren, also zu sehen, was es im Buch aussagen soll:*
 - a. *Option1: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Zähne vorkommt. Wofür könnten sie alles stehen?*
 - b. *Option2: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Ketten vorkommt. Womit sind sie verbunden? (hier stand ein Bild von einer Goldkette und einer Pistole)*
 - c. *Option 3: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Haut vorkommt. Wofür könnte die Haut stehen?*

5 (S.155-200)

4. *Mache das nette Nebenprodukt von Onkel Marks erstem Film ausfindig.*
5. *Sammle, was Onkel Mark Will mit seinem letzten „Film“ beibringt.*
6. *Erkläre die Tragik in Onkel Marks Leben.*

4 (S.201-242)

7. *Als Will seinen Vater verloren hatte, war er ... Jahre alt, nun ist er ... Jahre alt.*
8. *Das Verhältnis von Vater und Sohn sollte von Vertrauen geprägt sein. Ermittle, was hier alles das Vertrauen zwischen Will und Mickey Holloman stört.*
9. *Beschreibe Wills Zustand am Ende dieses Abschnitts.*

3 (S.243-286)

10. *Erkläre, wie es dazu kommt, dass Buck so ein zwiespältiger Charakter ist.*
11. *Fasse berichtartig knapp und chronologisch folgerichtig zusammen, was warum zwischen Buck, Frick, Riggs, Tony und Shawn geschah. Da du dir einen Polizeibericht vorstellen kannst, kannst du im Präteritum schreiben. Präsens ist als Tempus einer Inhaltsangabe auch möglich.*

2 (S.287-314)

12. *Suche drei für dich besonders gute Bilder oder Vergleiche aus diesem Teil und erkläre, was du so gut daran findest und was das mit der Gesamtgeschichte zu tun hat.*
13. *Erkläre, auch unter Einbeziehung der letzten beiden Wörter, was es bedeuten würde, wenn Will am Ende des Buches in der Lobby aus dem Fahrstuhl stiege.*

Arbeitsaufträge Long way down 3 – Kreatives und Recherche, wähle je einen. (S.U.)

Rechercheaufträge – wählt einen davon aus und bearbeitet ihn.

1. Recherchiere möglichst umfassend, wer **Tupac und Biggie** waren, finde Interessantes zu ihrem Leben heraus und interpretiere, was sie mit dem Buch Long way down und seiner Aussage zu tun haben.
2. Recherchiert über die **Lebenserwartung junger Afroamerikaner / Schwarzer / Farbiger** und findet heraus, welche Faktoren dazu führen, dass sie im Vergleich so früh sterben müssen.
3. Jetzt in der **Corona-Krise** sterben überproportional viele **Afroamerikaner**. Findet heraus, was die Gründe dazu sind.
4. Recherchiert über **jugendliche Gefangene in den USA**. Darüber, aus welchen Bevölkerungsschichten sie stammen, welche Verbrechen ihnen zur Last gelegt werden, was sie im Gefängnis machen können oder müssen und wie ihre Chance auf ein geordnetes Leben nach Verbüßung der Strafen stehen.
5. Recherchiert Interessantes über **Leben und Werk von Jason Reynolds**.
6. Recherchiert eine **kulturschaffende afroamerikanische Person** eurer Wahl. Konzentriert euch darauf, was ihre Spezialität ist und warum die Afroamerikaner stolz auf sie sein können.
7. Wenn ihr im Zusammenhang mit der Lektüre eine **eigene Frage** habt, so stellt sie und recherchiert sie.

Kreative Aufträge – wählt einen davon aus und bearbeitet ihn.

8. **Danis letzter Tag** – schreibe möglichst anschaulich, was Dani nach ihrem Tod über ihren letzten Tag erzählen würde. (Buch S.135-141) Kein Gedichtsstil, normaler Erzählstil.
9. **Die Fahrt im Fahrstuhl – (ein Toter) erzählt**. Suche dir einen der sechs Toten (Buck, Dani, Onkel Marc, Mickey Holloman, Frick, Shawn) aus und beschreibe aus seiner / ihrer Sicht, wie er / sie in den Fahrstuhl gekommen ist und wie es dann für ihn / sie war, Will (und die anderen) wiederzusehen und eben zu tun, was er / sie dort dann tut bis zum Schluss. Da das zu lang werden könnte, kannst du auch nur über das schreiben, was im jeweiligen Kapitel vorkommt oder dir am Wichtigsten ist. Präsens oder Präteritum, beides ist möglich. Lies dir erst das Kapitel durch, dann mach dir Gedanken über die Person und leg los. Du bist ihre Stimme, du kannst wählen, was du erzählen möchtest. Kein Gedichtsstil, normaler Erzählstil.
10. **Long way down – das Ende**. Schreibe das Ende der Geschichte, also was nach S.314 passieren könnte. Schreibe aus Wills Sicht und versuche, auch im Stil und der Schreibweise beim Autor zu bleiben, also diesen Gedichtsstil weiterzuspinnen.
11. **Eigenes Thema**. Wenn du nichts von Obigem machen möchtest, dann denke dir eine eigene kreative Schreibaufgabe zu *Long way down* aus und erfülle sie. Es gibt viele Perspektiven, die man einnehmen könnte, auch in der Vergangenheit sind interessante Dinge passiert, die man erzählen könnte.

Long way down von Jason Reynolds (Deutsch) – Aufbau (Stefanie Unger 7.5.2020)

HINFÜHRUNG

Widmung

Hauptperson Will(iam) Holloman stellt sich vor

Reaktionen auf den **Tod / die Ermordung** seines Bruders Shawn (S.13-38)

Die **Regeln** der Rache (S.39-43)

Shawn, Beziehung zwischen den Brüdern 44-54/

Shawns Pistole aus der halb verrammelten Schublade S.55-57/

Carlson **Riggs**, vermuteter Mörder S.58-66/

Aufbruch zur Rachenahme S.67-78

(Auf dem Weg im Aufzug nach unten betreten 6 Ermordete nacheinander den Aufzug, eine Person pro Stockwerk. Ob Will in der Lobby den Aufzug verlassen wird, um Rache auszuüben, bleibt offen.)

7 (79-114) Buck

Der erste Tote, der den Aufzug betritt, der kettenbehängte Buck, hatte sich wie ein großer Bruder um Shawn gekümmert, hat ihm die Regeln beigebracht, möchte Will aber auf zweideutige Art und Weise von der Ausübung der Rache fernhalten. Gerangel um die Waffe, die ursprünglich von Buck stammt. Eine Kugel fehlt, Shawn muss getötet haben. Funktion des Kapitels: Tote einführen, Fragen anschneiden:

Goldketten / Gangster? Rache in Ordnung? Weiß Will, wen er töten muss? Ist Will bereit?

6 (115-154) Dani

Wills verhinderte Liebe, starb mit 8 (beide), kurz nach dem ersten Kuss durch eine Kugel. Zeigt, dass die unbeteiligten Frauen genauso Opfer sein können, zeigt, wie das Leben verschwendet wird durch Racheorgien oder Ähnliches. Ihr Leuchten, Kind Gottes S.142. Vernichtung des Lebensglücks. Shawn konnte sie nicht schützen.

Will erklärt Dani die Regeln der Rache, die ihm in der Folge beigebracht worden waren, aber die Tote möchte aus Sorge um ihn nicht, dass sie angewendet werden.

Hiobsfrage – Fragen nach dem Wirken und der Macht Gottes.

5 (155-200) Onkel Mark

Der Beau tritt makellos, aber brutal auf. Bekannt als modebewusst mit Schmuck. Knechtet seinen Neffen ein bisschen, zeigt ihm, dass er sich (noch) nicht wehren kann. Stellt Ähnlichkeit zwischen Will und seinem Vater fest. Wollte Regisseur werden. Sein erster, unbeschwerter Film brachte Wills Eltern zusammen. Zeigt sich unzufrieden mit Wills Im-Aufzug-Sein, spielt mit ihm den Film durch, was passieren wird, wenn er Rache nimmt. Es stellt sich heraus, dass Will ohne großen Anschlag nicht dazu fähig ist, zu töten.

Den Verlust seiner Kamera hatte Buck durch Dealen wettmachen wollen, weil er sich nicht gerne anstrengte oder arbeitete. Aber er war beim Dealen geblieben, weil es so leicht verdientes Geld war. Einen Monat später wurde er ermordet, weil ein anderer dort dealen wollte. Er macht Will darauf aufmerksam, dass es nicht mit der ausgeführten Rache enden werde.

F: Aufmerksam machen (wie bei Dani) auf ein verlorenes Leben, denn Onkel Mark wäre der künstlerische Typ gewesen, hatte sich aber für die Kriminellenkarriere entschieden. Parallelen zur Handlung um Buck, Shawn und Will werden angeschnitten.

4 (201-242) Vater

Mickey Holloman. Sieht seinen Sohn im Aufzug sofort, noch vor der Umarmung als sein Spiegelbild.

Erschoss damals, um seinen Bruder zu rächen, weil er dachte, er wüsste es (siehe Will!), den Falschen, hat schon gleich nach der Tat Gewissensbisse. Erst der Plan, dann der Mord entfernt ihn aus der Familie. Die Mutter / Ehefrau nimmt darauf als *Nacht* Bezug (S.222).

In einer Umarmung entwaffnet er Will und hält ihm die Pistole an den Kopf, so dass er sich vor Entsetzen einnässt.

F: Hinweis darauf, dass der Falsche getötet werden könnte, welche Folgen so ein Rachemord hat. Denn die Ermordung des Vaters richtete sich nach den Regeln. Da er den Falschen umgebracht hat, kann er sich nicht beschweren. Shawn hatte seinem kleinen Bruder die Ermordung des Vaters falsch dargestellt. (S.211)

3 (243-286) Frick

Bucks zwiespältiger Charakter – Priester als Stiefvater, Bankräuber als Vater.

Buck war bis zum Tod von Shawns Vater ein kleiner Dealer, gewesen, übernahm dann aber Verantwortung für Shawn, weil der Mord an seiner Ecke geschehen war, und fing gleichzeitig an in großem Stil in den Vorstädten sein Unwesen zu treiben und Leute zu überfallen und abzuziehen.

Kurz vor Bucks Tod hatte sich Shawn über seinen Ex-Freund Riggs aufgeregt, der nun zu einer feindlichen Gang gehörte, in deren Territorium Shawn Seife für die Mutter kaufte, und ihn angeberisch darauf aufmerksam machte. Buck hatte dem aufgebrachten Shawn eine neuerworbene Kette geschenkt.

Frick ist Bucks Mörder, aber Buck ist ihm nicht böse, denn Frick (Frank) hatte ihn als Mutprobe, um in die Gang aufgenommen zu werden, überfallen und ausrauben müssen. Buck (James) hatte nicht klein beigegeben, sondern ihn verhöhnt und angegriffen, so dass Frick ihn aus Angst erschoss. So handelte es sich eher um einen Betriebsunfall. Der aufbrausende Shawn wurde von dem Zeugen Tony informiert und richtete Frick hin.

Einen Riggs kennt Frick nicht, also ist dieser höchstwahrscheinlich nicht Shawns Mörder.

F: Auflösung fast aller Unstimmigkeiten, Neubeurteilung der Personen. Aufzeigen dessen, wie schwierig sich die einzelnen Schuldzuweisungen gestalten, dass das ganze System zum Tod führt, dass auch niemand seinem eigentlichen Namen gerecht leben kann.

2 (287-314) Shawn

Will fühlt sich nun absolut unwohl in dem Aufzug. Im letzten Moment kommt sein toter Bruder Shawn herein. Die Toten umarmen sich brüderlich, im Männergruß. Shawn straft seinen kleinen Bruder, der die Rache für ihn zu verteidigen sucht, mit Verachtung, weint schließlich, was völlig gegen die Regeln ist, und wird von Will trotzdem noch geliebt. Der unerträglich dichte Qualm der Zigaretten im Aufzug als Nebel des Lebens (S.311), die Gleichsetzung ihrer glühenden Spitzen mit Lobby und Rache (S.312).

Interpretation Ende: Der körperlich und seelisch durchgeschüttelte Will muss, in der Lobby angekommen, sich schließlich entscheiden, ob er den Toten und dem Qualm aus dem Aufzug folgt und dadurch ihren Weg geht, oder die Konsequenz aus der Aufzugfahrt zieht, sich wieder nach oben ins Leben hinauf zurückzieht, dadurch mit den Regeln bricht und überlebt.

Lösung für die Arbeitsaufträge Long way down 1 – Stichpunkte genügen:

Klasse 8a Gymnasium Zwiesel 2019/20 mit Stefanie Unger

(hier stand ein Bild von Jason Reynolds)

Hinführung (bis S.78)

1. *Finde heraus, wem das Buch gewidmet ist und schreibe eine Mutmaßung darüber, warum Reynolds das gemacht hat und was er damit indirekt sagen möchte.*

Er widmete es allen Jugendlichen, die im Jugendgefängnis sitzen, da er so zeigen möchte, dass sie nicht vergessen sind und geliebt werden. (Julia Binder)

Ich vermute, er hat das getan, um auf diese Jugendlichen hinzuweisen. Mit diesem Roman wollte er die Menschen verstehen lassen, wie es auch schon in so jungen Jahren zu Gewalt kommen kann, denn auch der Protagonist dieses Buches steht kurz davor, eine Tat zu begehen, für die er lange Zeit ins Gefängnis kommen könnte. Er wollte ein Buch schreiben, in dem man nachvollziehen kann, aus welchen Gründen man zur Waffe greift und jemanden erschießt. (Jasmin Pfeffer)

Das Buch ist all denen gewidmet, die im Gefängnis sitzen. Ich denke der Autor hat diese Widmung geschrieben, weil er dazu aufrufen möchte, dass man die Menschen trotzdem nicht links liegen lassen soll, sondern sie immer noch besuchen. Vielleicht auch, dass man einen Menschen nicht sofort auf den ersten Blick verurteilen soll. Geschweige denn, von vorherein sagen, dass die Menschen die im Gefängnis sitzen, es einfach nicht wert sind geliebt zu werden, Freunde und Familie zu haben. (Lucy Gigl)

Er möchte dadurch darauf aufmerksam machen, wie schlimm es ist, dass so viele Jugendlichen weggesperrt werden, anstatt dass man sich mit dem zugrundeliegenden Problem auseinandersetzt und ihnen zu einem Leben verhilft, wo sie nicht kriminell werden müssen. (Unger)

Gedanke: Jetzt, in dieser Corona-Zeit, hat es sich ja herausgestellt, dass Afroamerikaner bei 13% der Bevölkerung bis zu 40%¹ der Todesfälle an Corona ausmachen. Das ergibt sich durch die überproportional große Armut derselben. Auch die Gründe, warum junge Schwarze in den Gefängnissen sitzen, sind auf die schlechten Lebensumstände zurückzuführen. (Unger)

2. *Findet zwei Beispiele für konkrete Poesie im Text. Das ist, wenn das Schriftbild den Inhalt ausdrückt, also bildlich darstellt. Z.B.:*

¹ <https://www.ka-news.de/nachrichten/schlagzeilen/brennpunkte/afroamerikaner-besonders-stark-von-corona-betroffen;art288,2517672>

(hier stand ein Bild-Beispiel – entfliegen) *oder* (hier stand ein Bild-Beispiel – schweigen)

S.21 Öffnung der Spalte beim Erdbeben:

ICH HAB NOCH KEIN
Erd beben erlebt.
Keine Ahnung
ob das so ähnlich ist
es fühl te sich aber an
als ob der Boden sich öffnete
und mich verschlang.

DOWN	(S.78)	DANKE	(S.32)
DOWN		DANKE	
DOWN DOWN DOWN		DANKE	
DOWN DOWN		DANKE	
DOWN		DANKE	
		DANKE	
		DANKE	

S. 16:

Shawn ist

tot.

Shawn ist

tot.

Shawn ist

tot.

Dies zeigt wahrscheinlich das Shawn immer mehr in die Vergangenheit tritt und kein Teil mehr der aktuellen Gegenwart ist. (Ernst)

3. *Notiere fünf Beschreibungen / Reaktionen in Zusammenhang mit Shawns Tod und warum sie dich jeweils besonders berührt haben. (S.13-38)*

- S.19,20 „Nach den Schüssen ... Shawn“ In diesem Moment merkt er, dass sein Bruder erschossen wurde und er nicht mehr zurückkehren wird. (Ernst)
- - S. 12

Wurde er getötet.

(Eine ganze Seite, dass man Zeit hat darüber nachzudenken, und man daher merkt, dass er trauert.) (Tobias Sager)

- S.30 „... Shawn / der da lag / wie ein vergessenes Möbel / eine fleckige Couch / mit einer Goldkette behängt“ – wie schnell aus einem Menschen im Tod ein Ding wird, das ist fürchterlich traurig (Unger)

- ... mit einer Goldkette behängt.
Diese Ärsche hatten sie nicht einmal mitgenommen.

Die Mörder Shaws scheint diesen einfach nur so getötet zu haben, ohne das Motiv, ihn auch noch zu bestehlen. Sie haben ihn einfach nur getötet. (Maximilian Brunner)

- Stell dir das Pochen in deinem Kopf vor, den Druck auf den Ohren, das heraussickernde Blut.

Aber das Schlimmste, das Allerschlimmste ist deine Zunge, die ständig in dem neuen Loch bohrt, von dem du weißt, dass da ein Zahn sein sollte, aber keiner mehr ist. (S.14-15)

Dieser Ausschnitt hat mich besonders berührt, weil man den Schmerz durch dieses Bild sehr gut nachvollziehen kann. Er hat seine Traurigkeit mit einem Zahn verglichen, der von einem Fremden aus seinem Mund gezogen wurde und das Loch, von dem er sprach, ist der Ort, an dem eigentlich Shawn hätte sein sollen, aber nicht sein kann, weil er tot ist. Die Passage ist sehr bewegend, weil der Vergleich so einfach ist und doch viel aussagt.

- Und meine Mom, leise klagend: „Nicht mein Baby. Nicht mein Baby. Warum?“ (S.24)
In dieser Szene wird klar, wie wichtig Shawn seiner Mutter war. Man erkennt die Traurigkeit. Nicht immer braucht es viele Wörter, um etwas auszudrücken. Manchmal reicht es auch, wenn es wenige sind, dafür aber gezielte und bewegende. Auch wirkt eine direkte Rede wirklichkeitsnah und nicht so abstrakt.

- Ich kenn dich nicht, nicht deinen Namen, ob du Brüder oder Schwestern, Mutter oder Vater oder Cousins hast, die wie Brüder, Schwestern, Tanten, Onkel, die wie Mütter und Väter sind. Sicher ist, wenn in euch dasselbe Blut fließt, willst du es nicht auf dem Pflaster sehen. (S.13)

Dieser Part hat mich berührt, weil er auf das Persönliche des Lesers eingegangen ist. Er zählt viele Möglichkeiten an Menschen auf, die einem etwas bedeuten könnten,

und lassen einen dadurch mit Wills Schicksal mitfühlen. Man merkt, dass er mit seiner Aussage, man wolle dieses Blut nicht auf dem Pflaster sehen, Recht hat. Und kann sehr gut verstehen, wie Will sich wohl fühlen muss.

- *Ich denke, sie hoffte, ihre Stimme würde ihn irgendwie am Leben halten, würde das Blut gerinnen lassen. Aber vermutlich wusste sie, tief drinnen im tiefsten Inneren, dass sie ihn zum Abschied küsste. (S.23)*

Bei diesem Einblick in das Sterben Shawns wird klar, dass nicht nur seine Mutter und Will um ihn trauern, er wird auch einer dritten Person sehr fehlen. Nichts ist bewegender, als die Liebe zweier Menschen, die plötzlich ins Leere geht. Shawns Freundin wusste, dass sie ihn nicht retten konnte, aber trotzdem konnte sie ihn nicht einfach aufgeben. Viele würden sich doch wünschen, dass sie irgendwann so geliebt werden würden. Manch einer wird es vermutlich schon. Aber bei Shawns Freundin ist es keine Vermutung, sie hat ihn wirklich geliebt und plötzlich liegt er da tot am Boden. Man kann den Schmerz mitempfinden. Obwohl es nur eine Geschichte ist, kann man sich in sie hineinversetzen und gut nachvollziehen.

(alles Judith Zeitel)

4. Überlege dir, wie logisch der Text auf S.42 ist und ob der Autor damit etwas sagen möchte.

Der Text auf S.42 sagt aus, dass niemand für die Regeln zur Rechenschaft gezogen werden kann, weil sie von niemandem gemacht worden sind. Entweder bedeutet das, dass sie so alt sind, dass niemand, der sie ausführt, etwas dafür kann, oder es bedeutet, dass eigentlich jeder einzelne dafür verantwortlich wäre, sie abzuschaffen, die Verantwortung aber von sich weist. (Unger)

5. Vier Sachen, die man über Shawn wissen sollte, sind ... (S. 44-54)

- *Er war sehr ordentlich (S.44)*
- *wollte seine Familie vor seiner dunklen Seite, der Pistole, schützen (S.46)*
- *hörte nicht mehr auf seine Mutter, sondern hatte zwei getötete Rapper als Vorbilder (S.47, 48, 51)*
- *Shawn war eher ein „Draufgänger“ und blieb Nachts lange draußen (Nina Schacherbauer)*
- *hatte eine Freundin (S.47)*
- *ging grob-liebevoll mit seinem kleinen Bruder um (S.50, 53)*
- *war das absolute Vorbild für seinen kleinen Bruder, den Erzähler (S.52)*

6. Einige Dinge, die für, einige, die gegen Carlson Riggs als Mörder Shawns sprechen.

Er war in einem feindlichen Block beziehungsweise in einer feindlichen „Gang“, und Shawn war in der Nähe ihres Territoriums beim Einkaufen. (Oliver Kraus)

Riggs war ein Mitglied der Dark Suns und Shawn ist in deren Revier eingedrungen, um Seife zu kaufen. (Jasmin Pfeffer)

Dafür:

Seite 58: "Riggs war bekannt für so laut zu sein, wie eine Polizeisirene" Das kann heißen, dass er immer vorlaut war und auch immer das bekommt, was er wollte.

Seite 63: Shawn starb im gleichen Viertel indem Riggs wohnte.

Seite 64: Shawn wollte nicht zu der Gang gehören und es heißt "Schlag dich auf ihre Seite oder sie schlagen dich."

Seite 65: Will wusste schon immer bei Krimifilmen, wer der Mörder war, bevor es jemand anderes wusste, also musste Riggs der Mörder sein, denn Will glaubte dies.

Dagegen:

Seite 60: Er war Shawns bester Freund.

Seite 60: Riggs hat Shawn die Todesrolle beigebracht, die sehr schwierig ist. (oben alles Melina Reith)

auf Seite 58 heißt es, er sei zwar laut aber sehr sanft (Nina Schacherbauer)

Der Hauptgrund dagegen ist das es keinen einzigen Beweis dafür gibt, sondern er es „weiß“. Er denkt, er muss die Regeln befolgen. (Oliver Kraus)

7. Ermittle Vorboten dessen, dass Wills Plan nicht der beste ist, auf den Seiten 76-78.

[Fast alle dieser Lösungen stimmen nicht eigentlich, weil sie sich nicht auf den angegebenen Seiten finden lassen. Trotzdem sind sie interessant. Eigentlich hatte ich nach etwas Symbolischen gefragt, das nächste Mal drücke ich mich klarer aus.

Er hatte noch nie eine Waffe in der Hand und hat seinen „Erfolg“ auf Glück basieren lassen, da er irgendwie zu dem Haus gehen will, irgendwie Glück haben muss, dass der Richtige nach unten kommt, und den Schuss irgendwie auch noch keiner hören soll, und das in einem gegnerischem „Gang-Gebiet“. (Oliver Kraus)

a) er wollte seiner Mutter nicht das Herz brechen

b) er wollte seine Mutter nicht anlügen, wohin der ging (viele)

Es scheitert schon daran, dass es durch die kurzzeitig entwickelten Umstände eig. keinen richtigen Plan gibt, z.B. hat er noch nie geschossen und es würde jeder Nachbar mitbekommen. (Tobias Sager)]

Er sagt niemandem Bescheid. Wenn er zum Beispiel auch angeschossen wird, kann ihm niemand helfen. (Jasmin Pfeffer)

Er hat seine Waffe im Hosenbund, es kann sie also jemand rausziehen. Sie könnte außerdem rausfallen. (Jasmin Pfeffer)]

Er weiß, dass er seiner Mutter mit der Tat das Herz noch stärker brechen wird, also ist sie eigentlich absolut verantwortungslos. (S.76)

Als er ins Treppenhaus tritt, surrt das Licht wie die Leuchtkäfer, denen er und sein Bruder immer beim Sterben zugeschaut hatten. Das deutet darauf hin, dass sein Lebenslicht auch ausgehen könnte, wie das seines Bruders. (S.77)

Die Waffe scheuert ihn schon wund, bevor er aus dem Haus gekommen ist, also ist das nichts für ihn. (S.78)

Die Wiederholung des „DOWN“ zeigt, dass es auch moralisch abwärts mit ihm gehen könnte. (S.78) (Unger)

Auf Seite 76 sieht man, dass Wills Mutter niemanden mehr hätte, wenn Will Riggs erschießen und ins Gefängnis kommen würde. Da Will seine Mutter liebt und ihr nicht noch mehr Leid schaffen will, ist dies folglich keine gute Idee. S.77 macht deutlich, dass immer Shawn alles in die Hand genommen hat, er hat das Glas zugedreht und sicher war es seine Idee gewesen, die Leuchtkäfer einzufangen. Wie soll Will jemanden umbringen, wenn er keine Erfahrung mit „etwas selbst in die Hand nehmen“ hat? Zusätzlich wird auf S.78 gezeigt, dass Will nicht an eine Waffe gewöhnt ist, er nimmt sie als Last war „Die Waffe (...) scheuerte bei jedem Schritt wie ein Ziegelstein auf der Haut“. Er ist einfach nicht dafür gemacht, jemanden zu töten. (Judith Zeitel)

7 (S.79-114)

- 8. Finde heraus, warum Buck in den Fahrstuhl tritt und welche die interessanteste Information ist, die man durch dieses Kapitel bekommt.**

Er will ihn an seinem Vorhaben hindern, da er die ganze Zeit wiederholt, dass er es nicht im Blut habe. (Oliver Kraus)

Das Interessanteste ist, dass diesen Fahrstuhl anscheinend Tote betreten.

Das für die Handlung Interessanteste ist, dass Buck Shawns „Bruder“ und „Lehrer“ in Bezug auf Regeln und Waffe ist, die Waffe auch von ihm stammt und inzwischen ein Schuss abgegeben wurde, Shawn also vielleicht getötet hat. Obwohl Buck die Regeln vertreten hat, versucht er, Will bei ihrer Durchführung zu entmutigen. (Unger)

6 (S.115-154)

- 9. Denke dir drei gute Arbeitsaufträge über diesen Teil aus und beantworte sie dann auch gleich.**

Was will Dani auf Seite 154 mit dem Konter „du schießt?“ erreichen.

Dass jemanden zu ermorden auch nicht besser als rauchen ist. (Ernst)

Darauf hinweisen, dass er als Rächer viel unmoralischer und rücksichtsloser handeln möchte. (Unger)

Was hat es mit dem Gespräch auf Seite 150 und 151 auf sich?

Dani versucht ihn zu verunsichern. (Ernst)

Was empfand er als Dani erschossen wurde?

Er fühlte etwas wie noch nie zuvor, er wollte einfach etwas zerstören. (M. Brunner)

Was soll einem dieses Kapitel zeigen?

Dani, die nie so „traumhaft schön“ und „süß und frisch“ werden konnte (S.118), steht für das verpasste Leben der unbeteiligten Frauen. Auch die verpasste Chance der Jungen auf Liebe, denn nach ihrem ersten Kuss wird sie erschossen. In diesem Zusammenhang hat

das Kind Will dann die Regeln gelernt. Sie sorgt sich um Will, also möchte sie nicht, dass er Rache übt, auch wenn er ihr die Regeln erklärt. (Unger)

Nenne fünf Erinnerungen, die Will im Zusammenhang mit dem Mädchen Dani hat.

- 1. Die beiden haben früher immer zusammen auf dem Spielplatz im Klettergerüst gespielt.*
- 2. Nachdem Dani ihm ein Foto gezeigt hat, erinnert er sich an die Scene, wie sie acht Jahre alt waren und Dani ein Blümchenkleid und darunter Shorts trug. Sie hing dabei vom Klettergerüst und streckte ihm die Zunge heraus, wie ein pinkfarbenes Bonbon, so laut Text auf Seite 135.*
- 3. An diesem Tag hat sie ihn geküsst.*
- 4. Er erinnert sich ebenfalls daran, dass auf einmal von überall her Schüsse kamen und Shawn sich über die beiden warf und sie zu Boden drückte, um die Kinder zu schützen. So wie an das Blut, das an Dani klebte und ihre starren Augen.*
- 5. Es gibt auch noch die Erinnerung, wie er mit seinem Bruder am Tag darauf am Frühstückstisch sitzt und dieser ihm die erste Regel beibrachte: Niemals weinen.*

(Lucy Gigl)

Lösungen Long way down 2:

Allgemein, das ganze Buch abdeckend:

1. *Recherchiere, wer die beiden hier rechts Abgebildeten sind.*

Es handelt sich um die Rapper Tupac und Biggie, die einzigen realen Personen, die im Buch vorkommen (S.48, 51). Auf dem Bild links befindet sich ein versteckter Hinweis darauf.

Das sind zwei Mitglieder der Band Thug Life. Der eine mit der Mütze heißt Tupac Shakur und der andere heißt Big Skye. Von ihnen hat Shawn ein Poster in seinem Zimmer hängen. (Julia Binder)

2. *Wie lange dauert die gesamte Fahrt im Fahrstuhl? Und wie viele Seiten deckt sie ab?*

Sie beginnt vor 9.08.02 – 9.09.09, dauert also mindestens 1 Minute, 7 Sekunden. (S.78-314) 236 Seiten (Oliver Kraus) – auf S. 82 oben ist der erste Verweis darauf, über das Ende könnte man streiten.

3. *Verfolge eines der drei folgenden Motive durch das ganze Buch, sammle Stellen und versuche das Motiv zu interpretieren, also zu sehen, was es im Buch aussagen soll:*

a. *Option1: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Zähne vorkommt. Wofür könnten sie alles stehen?*

Das Motiv Zähne kommt vor auf den Seiten 14, 30, 46, 68, 128, 198, .

Der Autor drückt meistens Vergleiche damit aus, zum Beispiel auf Seite 46: „Die mittlere Schublade ¹ war das einzige Unordentliche [...] ² / wie ein einzelner krummer Zahn / in ner perfekten Zahnreihe [...]“ oder auf Seite 68: „ [...] schob die Pistole unter mein Kissen / wie einen ausgefallenen Zahn.“ (Nina Schacherbauer)

Vorkommen: s.15 s.46 s.68 s.87 s.128 s.198s.257 (s.308) - Das Motiv „Zahn“ kommt immer dann, wenn etwas aus der Reihe fällt oder etwas fehlt. (Florian Döringer)

(S.14-15); (S.30); (S.46); (S.68); (S.87); (S.128); (S.198); (S.257)

- Für einen dramatischen Verlust, an den man immer wieder erinnert wird und dieser Verlust sehr schmerzt.*
- Für Wut, Aggression, Druck*
- Für etwas Auffälliges, das einem sofort ins Auge sticht*
- Für etwas Erschreckendes (Lilly Üblacker) oder Gefährliches, eventuell auch für Gier (S.257). (S.U.)*

b. *Option2: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Ketten vorkommt. Womit sind sie verbunden?*

¹ Zeilenumbrüche in lyrischen Texten werden im Fließtext durch diese Diagonalstriche markiert. Das könnt ihr euch merken für die Gedichtinterpretation später. 😊

² Auslassungen, Hinzufügungen werden beim Zitieren mit eckigen Klammern markiert.

(S.30); (S.35); (S.82-83); (S.86); (S.266-267); (S.293-294) (Lilly Üblacker)

S.30 S.35 S.82 S.86 S.167 S.258 S.266 S.267

Diese Seiten, die das Motiv Ketten beinhalten, sind verbunden durch unterschiedliche Art von Kriminalität, weil sie zusammenhängen durch Diebstahl und Töten. (Eva Probst)

Ich denke, dass eine Kette ganz einfach für Reichtum steht und man in Wills Viertel sehr angesehen ist, wenn man eine trägt. (Maximilian Brunner) Allerdings basiert dieser Reichtum auf Verbrechen (Drogen, Einbruch oder Raub). (S.U.)

c. **Option 3: Sammle alle Seiten im Buch, wo das Motiv Haut vorkommt. Wofür könnte die Haut stehen?**

(S.33); (S.73); (S.78); (S.92); (S.144); (S.207); (S.224); (S.245); (S.263) (L. Üblacker)

Haut: S.92 „Zwickte die Haut / in der Armbeuge“

S.207 „Ist es möglich / dass eine Umarmung / die Haut der Zeit / abschälen kann [...]“

S.245 „Ein Fremder / feist / helle Haut“

Die Haut steht einerseits dafür, dass man sich in die Haut zwickt, wenn man überprüfen will, ob man träumt (S.92). Andererseits wird sie auch dafür verwendet, deutlich zu machen, dass sich Vergangenes abschält und etwas Neues zum Vorschein kommt (S.33, S.73, S.207, S.263). In dem Buch wird das Wort auch verwendet, um den Hautton von jemandem näher zu beschreiben (S.82, S.245). (Julia Binder)

Dazu kommt die Mutter mit ihrer Hautkrankheit, die sich die Haut „bis aufs Blut“ abkratzt, was kommentiert wird mit „Verfluchtes unsichtbares Etwas / das sie / verschlingen will (S.33). Dieser Hautausschlag scheint zusammenzuhängen mit der Regel der Rache, dem Nicht-leben-Können der Menschen in dieser Gesellschaft. Sie können sich in ihrer Haut nicht sicher und wohl fühlen. Als Shawn der Mutter Seife zur Linderung kaufen möchte, wird er erschossen.

Schon der Vater fühlt sich unwohl in seiner Haut nach dem Rachemord (S.224), würde sie sich am liebsten durch Duschen „vom Körper brennen“.

Haut ist auch das anscheinend für einen Festgelegte, dem man nicht entkommen kann. (Stefanie Unger)

5 (S.155-200)

4. Mache das nette Nebenprodukt von Onkel Marks erstem Film ausfindig.

Es ist echt so passiert. (Valentin Bösl)

So lernen sich Wills Eltern Mickey und Shari kennen, da sie beide in seinem Film als Hauptpersonen, die sich verlieben, mitspielen. (Nina Schacherbauer)

Aus dem Liebespaar im Film wurden Wills Eltern.

5. Sammle, was Onkel Mark Will mit seinem letzten „Film“ beibringt.

Er will ihm zeigen, dass er es nicht machen kann. Er zeigt ihm, dass Will nicht geschaffen dafür ist, jemanden umzubringen, da er es nicht einmal in der „Probe“ schafft, es auszusprechen, dass er Riggs erschießt. (Nina Schacherbauer)

Will dachte, wenn er Rigg getötet hätte, wäre es zu Ende und es gäbe keine Folgen. Doch Onkel Mark bringt ihm mit diesem Szenenspiel bei, dass es niemals ein Ende geben wird und es immer weiter geht. (Anna Drexler)

Er bringt ihm bei, dass Will es sich leichter vorstellt, jemandem umzubringen, als es in Wirklichkeit ist. Es gehören etliche Vorbereitungen dazu, sei es nun die Waffe zu laden, oder sich einfach nur psychisch darauf vorzubereiten. Außerdem, dass diese Racheaktion, wie es die 3. Regel vorschreibt., nie enden wird. Es wird immer jemand da sein, der den Ermordeten rächt. (Lucy Gigl)

6. Erkläre die Tragik in Onkel Marks Leben.

Onkel Mark hatte eine Kamera, mit der er immer einen Film drehen wollte. Als er diese eines Tages verlor, stieg er ins Drogengeschäft ein. Auch nachdem er das Geld für eine neue Kamera bereits zusammen hatte, machte er weiter und wurde schon einen Monat später zur Zielscheibe eines jungen Gangsters, der ihn dann auch tötete, um an dessen Ecke dealen zu können. (Julia Binder)

4 (S.201-242)

7. Als Will seinen Vater verloren hatte, war er drei Jahre alt, nun ist er fünfzehn Jahre alt.

8. Das Verhältnis von Vater und Sohn sollte von Vertrauen geprägt sein. Ermittle, was hier alles das Vertrauen zwischen Will und Mickey Holloman stört.

- *Will kann sich kaum an seinen Vater erinnern, er kennt seine Stimme nicht, er ist wie ein Fremder für ihn. (Judith Zeitel)*
- *Will fragt sich auch, wie Smalltalk mit seinem eigenen Vater geht, wenn „Dad“ ein Fremdwort ist, das zeigt, dass er nie wirkliche Gespräche mit ihm geführt hat, ist ja auch logisch, wenn Will erst drei Jahre war als sein Vater starb. (Lilly Üblacker)*
- *Wills Vater hatte Die Regeln befolgt und wollte Marks Mörder töten, aber er tötete den „Falschen“. Will war deswegen von seinem Vater enttäuscht. (Jakob Kaltenberger) Er sieht seinen Vater als Hampelmann (S.229) an. (S.U.)*
- *Als sich die beiden umarmen, zieht sein Vater plötzlich die Waffe aus Wills Bund und hält sie ihm an den Kopf. Will traut seinem Vater zu, dass er abdrücken würde, was er dann aber nicht tut. Das alles stört das gegenseitige Vertrauen. (Judith Zeitel)*

9. Beschreibe Wills Zustand am Ende dieses Abschnitts.

Er war irgendwie erschöpft, verwirrt und überfordert, da sein Vater ihm die Waffe an den Kopf gehalten hat. (Anna Drexler) Außerdem hat er sich vor Entsetzen eingenässt und könnte jetzt eigentlich nicht mehr überzeugend als Rächer auftreten. (S.U.)

3 (S.243-286)

10. Erkläre, wie es dazu kommt, dass Buck so ein zwiespältiger Charakter ist.

Buck ist so ein zwiespältiger Charakter, weil er von zwei Vätern erzogen wurde, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Stiefvater ist ein Priester, der für jeden betet und jedem hilft. Der leibliche Vater ist ein Bankräuber, der sich keine Gelegenheit entgehen lassen würde, etwas zu stehlen.

Bsp.: „Die Leute sagten immer³ / es wurde ihm beigebracht Gutes zu tun / aber Schlechtes zu tun / lag ihm im Blut.“ (S.257) (Julia Binder)

Buck hat zwei Väter. Einmal einen Priester (Stiefvater), der immer betet, sich an die Regeln hält und nett ist. **Und einen Vater, der ein Bankräuber war und somit sich nicht an die Regeln gehalten hat.** Also ist es, meiner Meinung nach, verständlich, dass Buck sowohl eine Gute, **als auch eine Böse Seite hat.** Die eigentlich jeder Mensch in sich trägt. (Anna Drexler)

Buck hat einen zwiespältigen Charakter, da er zwei Väter hat, einen richtigen Vater und einen Stiefvater. Sein Vater war ein Bankräuber, der Schlechtes zu tun im Blut hat. Sein Stiefvater war ein Priester, der jedem hilft und für jeden betet. Eine Seite von Buck ist also eher „gangsterhaft“, auf der anderen Seite ist er aber auch ein hilfsbereiter Mensch, was man daran erkennt, da er für Shawn da ist, als dessen Vater gestorben ist. (Lilly Üblacker)

11. Fasse berichtartig knapp und chronologisch folgerichtig zusammen, was warum zwischen Buck, Frick, Riggs, Tony und Shawn geschah. Da du dir einen Polizeibericht vorstellen kannst, kannst du im Präteritum schreiben. Präsens ist als Tempus einer Inhaltsangabe auch möglich.

Alles beginnt, als Shawn, der mit Typen von den Dark Suns Stress hat, in dem Laden, in dem die Bande immer abhängt, die Seife für seine Mutter gekauft hat. Auf dem Rückweg kommt ihm Riggs blöd, was ihn sehr verletzt, da sie mal Freunde waren. Daraufhin schenkt Buck Shawn die Goldkette, die er von jemandem abgezogen hat, um ihn wieder aufzuheitern. Als sich Buck wenig später auf dem Basketballplatz aufhält, kommt Frick mit einer Waffe auf ihn zu, um ihn wegen einer Mutprobe auszurauben, damit er das Gang-Zeichen der Dark Suns bekommt, eine Zigarettennarbe unter dem rechten Auge. Doch Buck lässt sich dies nicht gefallen und will Frick angreifen, der dann aber sofort abdrückt und ihn tötet. Shawn will Buck dann rächen und somit die Regeln befolgen. Also fragt er Tony, der auch immer auf dem Basketballfeld ist, wer Buck getötet hat. So kommt es dazu, dass Shawn dann Frick erschießt und **irgendjemand dann Shawn erschießt, weil jeder seinen Freund rächen will.** (Julia Binder) **Einen Riggs kennt Frick nicht, also ist dieser höchstwahrscheinlich nicht Shawns Mörder.**

2 (S.287-314)

³ Immer wieder habt ihr die im Text fehlenden Kommas ergänzt, wenn ihr zitiert habt. Merkt euch: Beim Zitieren darf man überhaupt nichts verändern. Wenn man das Falsche nicht einfach so stehen lassen möchte, setzt man ein (sic!) = *so stand es tatsächlich da* hinzu. Das wird oft gemacht, wenn Donald Trump zitiert wird.

12. Suche drei für dich besonders gute Bilder oder Vergleiche aus diesem Teil und erkläre, was du so gut daran findest und was das mit der Gesamtgeschichte zu tun hat.

- *Nur zwei Worte / wie ein Witz / den er sich aufgespart hatte. (S.313)*

Der letzte Satz vor den beiden letzten Wörtern bringt eine Verbindung zum Anfang, in dem es heißt, dass Shawn gerne Witze über Will machte. Er hat sich die Wörter bis zum Schluss aufgespart. Er sagt sie wie einen Witz. Aber ist es ein Witz? *Wenn Will mitkäme, hätten sie die ganzen Toten im Fahrstuhl umsonst angestrengt, ihn von der Rache abzuhalten. Also kann er es nicht wirklich ernst meinen. (Stefanie Unger)*

[- *Tränen liefen über sein Gesicht. Tränen liefen über sein Gesicht. Tränen liefen über sein Gesicht. (S.306)*

In diesem Part wird klar, dass Shawn nicht mehr auf die Regeln achtet, seit er tot ist. Es wird so oft wiederholt, weil es zeigt, dass Will es nicht glauben kann. Er muss dreimal hinsehen. Vielleicht ändert es in ihm etwas, wenn er sieht, dass sein Bruder, der ihm die Regeln beigebracht hat, sie selbst nicht mehr hält.] *Dies wurde sehr schön gesehen, ist aber kein Bild. S.U.*

- *Mir war, als glühte die Zigarette, die für ihn bestimmt war, in meinem Bauch und füllte mich mit versengendem Feuer aus. (S.311)*

Dieser Vergleich spiegelt seine Gefühle sehr gut wider. Man merkt, wie sehr ihn etwas beschäftigt, wie sehr ihn beschäftigt, dass er aus dem Fahrstuhl raus wollte, damit er es hinter sich hatte. Will will es hinter sich haben, bevor er es sich anders überlegt, weil er eigentlich weiß, dass sein Plan nicht der beste ist, er sich aber nicht umentscheiden will.

(alles Judith Zeitel)

Seite 290: „[...] war es endgültig leid / in dieser / blöden Stahlkiste / diesem / vertikalen Sarg / noch eine Sekunde länger / eingesperrt zu sein.“ Es wird klar, dass Will sich nicht wohl fühlt und er den Aufzug als Gefängnis betrachtet, oder sogar als Todesort, da er den Aufzug als Sarg bezeichnet. *(Nina Schacherbauer)*

„der vertikale Sarg“ (S. 290) – Bild für Fahrstuhl mit Toten; alle Anwesenden, außer Will, sind bereits tot und Will wäre es auch bald, wenn er seinen Plan erfüllen würde. *(Florian Döringer)*

„...in dieser Zelle

in diesem Sarg

in diesem Fahrstuhl“ (S.310)

Ich finde diesen Vergleich passend, da es ja alles auf einmal ist, es befinden sich nur Personen außer Will in ihm, die eigentlich tot sind, also in einem Sarg liegen sollten. Außerdem waren einige von ihnen schon mal im Gefängnis und der Fahrstuhl ist von der Bedrängnis her mit einer Zelle zu vergleichen. Aber eigentlich ist es ein ganz normaler Fahrstuhl. (Maximilian Brunner)

S.299 „eine mittlere Schublade / von einem Mann“ - Das weist auf die verkeilte Schublade in Shawns und Wills Zimmer hin, da Shawn, als er Will umarmt, auch ganz sperrig dasteht

und sich nicht bewegt. (Julia Binder) Und zusammen mit der Stummheit von Shawn weist es darauf hin, dass Shawn hier für Will sperrig sein will. Er hatte nicht vorgehabt, dass Will die Pistole in die Hand bekommt, auch jetzt reagiert er nicht, weil er unzufrieden mit Wills Plan ist. (Stefanie Unger)

13. Erkläre, auch unter Einbeziehung der letzten beiden Wörter, was es bedeuten würde, wenn Will am Ende des Buches in der Lobby aus dem Fahrstuhl stiege.

Kommst du? Das hat Shawn Will gefragt, als er aus dem Fahrstuhl ausstieg. Mit diesen Worten will er wissen, ob Will sich nun dafür entschieden hat, Riggs zu töten, und damit Shawn nachfolgen würde oder ob er sich umentschieden hat. Shawn zu folgen, könnte bedeuten, der nächste zu sein. Der nächste, der tötet und der nächste, der getötet wird. Will will das? (Judith Zeitel)

Wenn Will aussteigen würde, hätte er sich dazu entschieden Riggs zu töten oder es wenigstens zu versuchen. Die letzten beiden Wörter „kommst du?“ zeigen, dass er, wenn er jetzt aus dem Fahrstuhl steigt und seinen Plan verfolgt, Rigg zu töten, wahrscheinlich auch getötet wird, da man sich in einem ständigen Kreislauf befindet, wenn man „die Regeln“ befolgt. (Lilla Üblacker)

Wenn Will Shawn und die anderen in die Lobby begleiten würde, dann würde er sich einer Gruppe toter Mörder anschließen und vermutlich selber als Mörder sterben. (Florian Döringer)

SchülerInnen der Klasse 8a und Stefanie Unger am 8.5.2020